
Ausgabe 01/16 - 18.02.2016

Herzlich Willkommen beim FGF-Newsletter!

Der FGF-Newsletter liefert Ihnen aktuelle Informationen rund um das Thema Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand.

Wir informieren Sie über Neuigkeiten beim FGF und tragen wissenswertes aus dem Internet zusammen, die für Sie interessant oder wichtig sein können: Links verweisen auf weitere Informationsstellen im Internet.

Wir freuen uns wenn der Newsletter Ihnen eine Vielzahl an nützlichen Informationen bietet, freuen uns aber auch über Ihre Anregungen und Meinungen. Senden Sie diese bitte per [E-Mail](#) an uns.

Viel Vergnügen mit der Lektüre wünscht Ihnen Ihre FGF-Newsletter-Redaktion!

Folgen Sie uns auch auf [Twitter!](#)

Inhalt dieser Ausgabe

1. [G-Forum 2016: Call for Papers](#)
 2. [G-Forum 2016: Auslobung von vier Awards](#)
 3. [FGF-Doktorandenkolloquium 2016](#)
 4. [Liste der Lehrbücher von FGF-Mitgliedern jetzt online](#)
 5. [FGF-Arbeitskreis „Familienunternehmen“ trifft sich in Siegen](#)
 6. [FGF-Arbeitskreis „Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung“ trifft sich in Bonn](#)
 7. [FGF Partner beim Projekt GISBERT an der HHL Leipzig: Gründungsinitiative für die Bioökonomie](#)
 8. [FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship \(Springer Verlag\)](#)
 9. [EXIST Meldungen](#)
 10. [Update zu THE VENTURE - Patent sucht Gründer](#)
 11. [KfW: Migranten gründen überdurchschnittlich häufig](#)
 12. [Gründerszene: Erste Printausgabe erschienen](#)
 13. [Veränderte Finanzierungsbedingungen beim High-Tech](#)
 14. [IfM Bonn: Crowdfunding gewinnt an Zuspruch](#)
 15. [Irland wird Gastgeber des Startup Nations Summit 2016](#)
 16. [EY: Neues Start-up-Barometer vorgestellt](#)
 17. [Stellenausschreibung am IfM Bonn](#)
 18. [Aktuelle Call for Papers](#)
 19. [Publikationen](#)
 20. [Veranstaltungen im Überblick](#)
 21. [Kurz notiert](#)
-

G-Forum 2016: Call for Papers

In diesem Jahr findet die 20. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) vom 5. bis 7. Oktober 2016 in Leipzig statt. Federführender Partner ist die HHL Leipzig Graduate School of Management. Tagungspräsident ist Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Professur für Innovationsmanagement und Entrepreneurship und Rektor der HHL Leipzig Graduate School of Management.

Das Leitthema der Tagung 2016 lautet:

„Geschäftsmodell-Innovationen (Business Model Innovation): Wie lassen sich neue Geschäftsmodelle durch Spin-offs und Spin-Ins schneller entwickeln und am Markt erfolgreich durchsetzen?“

Das G-Forum 2016 adressiert Forschung und Praxis gleichermaßen. Entsprechend wird neben dem Wissenschafts-Track auch ein eigenständiger Praxis-Track angeboten. Zudem wird es neben den deutschsprachigen auch englischsprachige Tracks geben. Gewünscht ist eine aktive Mitgestaltung der Konferenz in Form von Vorträgen mit anschließenden Diskussionen. Submissions können bis zum 24. Mai 2016 per Email an submission-gforum2016@fgf-ev.de eingereicht werden.

Das Themenspektrum der Konferenz ist breit und umfasst die Themengebiete Entrepreneurship, Innovation, Familienunternehmen und Mittelstand. Zum Konferenz-Programm zählen auch das Doktorandenkolloquium sowie die Verleihung von Best Paper Awards.

Das Programm der Konferenz wird durch hochrangige Keynote-Speaker abgerundet. Ihr Kommen zugesagt haben bereits **Iris Gleicke**, die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, für Mittelstand und Tourismus und Prof. Dr. **Friederike Welter**, Präsidentin des IfM Bonn und Lehrstuhlinhaberin für Allgemeine BWL, insbesondere Management kleiner und mittlerer Unternehmen & Entrepreneurship an der Universität Siegen sowie Prof. Dr. **Frank Piller**, Lehrstuhlinhaber für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) an der RWTH Aachen.

Details zur Konferenz und zur Einreichung finden Sie im [Call for Papers](#). Weitere Informationen zur Konferenz sind auch im Internet auf den Webseiten www.fgf-ev.de und www.hhl.de/g-forum abrufbar.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Wir freuen uns auf Ihre Beitragsvorschläge und Ihren Besuch in Leipzig!

G-Forum 2016: Auslobung von vier Awards

Es freut uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr mit Unterstützung von Stiftern auf dem G-Forum 2016 „Best Paper Awards“ ausloben kann.



Karl Schlecht
Stiftung

Die [Karl Schlecht Stiftung](#) fördert auch 2016 Wissenschaftler den im Bereich Entrepreneurship themenoffenen Preis und stiftet den mit 2.000,- Euro dotierten

- [„KSG Entrepreneurship Research Award 2016“](#)
-



Finanzgruppe
Wissenschaftsförderung

Die [Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e. V.](#) lobt bereits zum 9. Mal den mit 1.000,- Euro dotierten

- [„Entrepreneurship Research Newcomer Award 2016“](#)

Der im Bereich Entrepreneurship themenoffene Preis richtet sich explizit an DoktorandInnen, HabilitandInnen und JuniorprofessorInnen (Leadauthor oder Hauptverantwortlicher).



Ferner verleiht der FGF erstmalig zwei mit je 500,- Euro dotierte Awards in den Kategorien

- ["Family Business and Mittelstand Research Award 2016"](#)

und den

- ["Technologie- und Innovationsmanagement Research Award 2016"](#)

Teilnahmeberechtigt sind alle Autoren, die zum G-Forum 2016 in Leipzig ein Full-Paper Referatsangebot eingereicht haben. Submission Deadline ist für alle Awards der 24. Mai 2016.

Einreichungen per Email unter submission-gforum2016@fgf-ev.de.

FGF-Doktorandenkolloquium 2016

Am Vortag der Konferenz, Mittwoch, den 5. Oktober 2016, laden wir interessierte DoktorandInnen im Bereich Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand zu einem Doktorandenkolloquium ein.

Erfahrene ForscherInnen geben eine Einführung in **relevante akademische Zeitschriften** und diskutieren deren Anforderungen. Alle DoktorandInnen sind hierzu herzlich willkommen. Zusätzlich dazu erhalten die Doktoranden die Möglichkeit **ihre laufenden Forschungsprojekte** in Workshop-Atmosphäre vorzustellen und mit erfahrenen ForscherInnen darüber zu diskutieren. **Ihr Präsentationsvorschlag** sollte eine zwei- bis dreiseitige Beschreibung mit folgenden Angaben enthalten:

- Thema,
- Fragestellung,
- Forschungsdesign,
- Hypothese(n) sowie
- erste Ergebnisse und Angaben dazu, welche Fragen Sie im Kolloquium diskutieren möchten.

Senden Sie Ihre Unterlagen unter dem Stichwort „Doktorandenkolloquium 2016“ bitte per Email bis zum 30. August 2016 direkt an Herrn Ulrich Knaup, E-Mail knaup@fgf-ev.de.

Eine Teilnahme am Doktorandenkolloquium ist an die Anmeldung zum G-Forum geknüpft.

Liste der Lehrbücher von FGF-Mitgliedern jetzt online

Der Aufbau einer Liste mit „Lehrbüchern“ wurde auf Anregung unserer Mitglieder umgesetzt. Eine erste Version der "[Lehrbücher von FGF-Mitgliedern](#)" steht nun allen Interessierten online zur Verfügung.

Die aktuell online stehende Version der Liste ist offen für alle FGF-Mitglieder und wird laufend gepflegt.

Bitte kontaktieren Sie unseren Geschäftsführer [Ulrich Knaup](#) per Email, wenn Sie mit Ihrem Lehrbuch in die Liste aufgenommen werden wollen.

FGF-Arbeitskreis „Familienunternehmen“ trifft sich in Siegen

Die [konstituierende Sitzung des FGF-Arbeitskreises „Family Business“](#) findet parallel zur Konferenz der deutschsprachigen Familienunternehmerforscher, am 07.03.2016 von voraussichtlich 13:00 bis 16:00 in Siegen statt. Der AK wird dort neben dem gegenseitigen Kennenlernen darüber diskutieren, welche konkreten Zielsetzungen, Arbeitsgrundlagen und inhaltliche Schwerpunkte der Arbeitskreis haben wird.

Der FGF-Arbeitskreis „[Family Business](#)“ im FGF e.V. soll deutschsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, aber auch interessierten Praktikern eine regelmäßige Austauschplattform bieten. Insbesondere soll die Möglichkeit geboten werden, die bestehende, aber fragmentierte Community stärker zu vernetzen und das Bewusstsein für die Relevanz der FU-Forschung sowohl im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsdiskurs stärker zu verankern, als auch in die Öffentlichkeit zu tragen.

Bei Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis „Family Business“ wenden Sie sich bitte an einen der beiden Initiatoren per Email:

Frau [Prof. Dr. Birgit Felden](#), und/oder
Herr [Prof. Dr. Marcel Hülsbeck](#),

FGF-Arbeitskreis „Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung“ trifft sich in Bonn

Die zweite Sitzung des Arbeitskreises findet auch diesmal in Bonn am Freitag, den 15. April 2016 von 11:00 – 16:00 Uhr in Bonn statt.

Unsere Arbeitskreismitglieder Klaus Krummrich und Gregor Mauer von der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgrupp e. V. sind auch in diesem Jahr unsere Gastgeber und haben uns die Durchführung der AK-Sitzung im Haus des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes in Bonn ermöglicht. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich!

Auf der [Tagesordnung](#) stehen auch 3 Präsentationen. Prof. Dr. Jörn Block (Universität Trier) wird die Studie „Finanzierung von europäischen kleinen- und mittelständischen Unternehmen: Muster, Determinanten und Dynamiken im Zeitablauf“ vorstellen. Prof. Dr. Henry Schäfer (Universität Stuttgart) hält einen Vortrag mit dem Titel "Wirkungsorientiertes Investieren - wie können Kreditinstitute die Finanzierung von Einrichtungen des Sozialbereichs finanzieren?" und Christoph Herr von der spotfolio GmbH wird schließlich den "Deutschen Hightech-Atlas" vorstellen.

Bei Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis „Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung“ wenden Sie sich bitte an einen der beiden Arbeitskreisleiter per Email:

Prof. Dr. [Jörn Block](#), und/oder
Prof. Dr. [Stephan Golla](#)

Infos zum FGF AK „[Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung](#)“ finden Sie auch auf der FGF-Homepage.

FGF Partner beim Projekt GISBERT an der HHL Leipzig: Gründungsoffensive für die Bioökonomie

Die HHL - Leipzig Graduate School of Management startet mit dem [Projekt GISBERT](#) eine innovative Maßnahme zur Vernetzung der Forschungskompetenz im Spitzencluster BioEconomy mit der regionalen Gründungsförderung in Mitteldeutschland und zur Beschleunigung von (Aus-) Gründungen in den Innovationsfeldern der Bioökonomie.

Das [Projekt GISBERT](#) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und läuft bis 31. August 2017. Bereits in wenigen Monaten sind die ersten Gründerwerkstätten und Matchmaking-Events geplant.

Die Projektpartner – unter anderen der FGF e.V. – arbeiten an Mechanismen, die Forschungsarbeit der insgesamt 44 Verbundprojekte und 144 Einzelprojekte im Spitzencluster BioEconomy mit den unternehmerischen Potenzialen der Region zusammenzubringen. So werden gezielt Gründer angesprochen, die wirtschaftliches Fachwissen und Geschick mit einer Affinität zu biobasierten Geschäftsmodellen verbinden. Der Technologietransfer im Cluster soll intensiviert und die neuen jungen Unternehmer auch mit potentiellen Investoren in Kontakt gebracht werden.

Konkrete Formate bilden Matchmaking-Events unter Mottos wie „Wirtschaft trifft Wissenschaft“, „Design trifft BioEconomy“ sowie Pitch-Veranstaltungen oder ein spezielles Innovation Bootcamp. Erste Veranstaltungen sind bereits für Februar 2016 geplant. Einer der Höhepunkte wird am 15.06.2016 die erstmalige Einbindung des Schwerpunktes Bioökonomie in den jährlich stattfindenden HHL Investors Day sein, wo Gründerteams mit innovativen Ideen auf potentielle Kapitalgeber treffen. Zudem wird dieses Jahr erstmalig der Best Bio-Based Business Award für Pitches aus den Bereichen Bioökonomie, Biotechnologie, Life Sciences und Medizintechnik vergeben.

Für weitere Informationen zum Projekt wenden Sie sich gern an die Projektkoordinatorin Frau [Julia Busch](#).

FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship (Springer Verlag)

The aim of the FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship is to showcase exceptional scholarly work in small business and entrepreneurship research. The bookseries has an interdisciplinary focus and includes works from management, finance, innovation, marketing, economics, sociology, psychology and related areas reflecting the breadth of different approaches to small business and entrepreneurship research.



Editorial board

Editors-in-chief: Joern Block, Andreas Kuckertz

Series Editors: Dietmar Grichnik, Friederike Welter, Peter Witt

Informationen

[Book Series Homepage](#)

[Recent Titles in the Books Series](#)

Aktuelle Calls zur Serie:

- [Call for Chapters: Technology Ventures – Entrepreneurship in New Technology-based Firms, Research Spin-offs and Corporate Environments](#) –
An edited volume to be published with Springer as part of the FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship, Submission Deadline: May 28, 2016, Edited by André Presse, University of Bolzano, Italy, and Orestis Terzidis, Karlsruhe Institute of Technology, Germany
- [Call: Proposals for 2017 Volumes of the FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship \(Springer Book Series\)](#)

The editorial board of the FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship, a book series published with Springer, invites proposals for research monographs, edited volumes and handbooks to be published in 2017.

1. Das ist EXIST 2015

Die erste Ausgabe der neuen jährlichen Publikation über Erfolge und Ergebnisse des EXIST-Programms des BMWi: alles rund um die Themen Innovation, Hochschulen und Start-ups ist erschienen.

[Download](#)



2. Bundeswirtschaftsminister Gabriel empfängt erste israelische Gründer des Projekts EXIST Start-up Germany

Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel empfing im Eichensaal des BMWi die ersten 22 Technologie-Gründer, die im Rahmen des vom BMWi geförderten Projekts EXIST Start-up Germany-Israel nach Berlin eingeladen sind.

Anlass des Besuchs ist der Beginn der ersten Auswahlrunde von EXIST Startup Germany – Israel. Der Bundeswirtschaftsminister betonte in seiner Begrüßung die große Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Bereich Technologie und Start-ups. Hier könne Deutschland noch viel von Israel lernen. Er bedankte sich ausdrücklich bei den Universitäten in Berlin und Potsdam sowie den Partnern in Israel, dass sie gemeinsam dieses Projekt in kurzer Zeit ermöglicht haben.

An dem Treffen nahmen neben den 11 Gründerteams auch Vertreter der israelischen Botschaft in Deutschland sowie die Präsidenten der Universität Potsdam, Oliver Günther, der FU Berlin, Peter-André Alt, der HU Berlin, Jan-Henrik Olbertz, und die Vizepräsidentinnen der TU Berlin, Christine Ahrend, und Ulrike Hentschel von der UdK als Projektpartner teil. Das Land Berlin als weiterer Unterstützer des Projekts wurde vom Berliner Staatssekretär für Wissenschaft Steffen Krach vertreten.

[Zum Artikel](#)



3. Neue Runde beim German Accelerator

Start-ups aus den Informations- und Kommunikationstechnologien, die auf der Suche nach neuen Marktchancen in den USA sind, können sich beim German Accelerator (GA) bewerben. Der vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte German Accelerator (GA) unterstützt den Aufenthalt von Start-ups für die Dauer von drei Monaten im Silicon Valley, in San Francisco oder New York City. Die Start-ups werden von Mentoren individuell betreut. Bewerbungen sind bis zum 29. Februar 2016 online über die Webseite des German Accelerators möglich. Start-ups aus dem Life-Science-Bereich können sich jederzeit bewerben.

[German Accelerator](#)

4. EXIST-Gründerstipendium - und dann?

Gründungsberater und Kapitalgeber machen immer wieder die Erfahrung, dass Start-ups nach Ablauf von EXIST-Gründerstipendium in eine Finanzierungslücke geraten und Gefahr laufen,

dass ihnen die Luft ausgeht, bevor sie überhaupt auf dem Markt sind. Der häufigste Grund: Die Gründungssteams kümmern sich nicht rechtzeitig um eine Anschlussfinanzierung. Bis diese unter Dach und Fach ist, kann es bis zu acht Monate dauern.

[Zum Artikel](#)

5. „Forbes“ zählt EXIST-Start-ups zu den besten „30 Under 30 Europe“

Mit dabei sind vier Unternehmer und eine Unternehmerin, deren Gründungen mit EXIST gefördert werden oder wurden. Elena Sophie Prigge (29) ist die Projektleiterin des EXIST-Forschungstransfer-Vorhabens VimREX an der Universität Heidelberg. Zusammen mit ihren Kolleginnen Dr. Miriam Reuschenbach und Dr. Christina von Knebel Doeberitz entwickelt sie eine neue Behandlungsstrategie gegen Krebsvorstufen, die durch humane Papillomviren, verursacht werden.

Sinan Denemec (26), David Fehrenbach (27) und Moritz Knoblauch (27) bereiten derzeit im Entrepreneurship Center der Technischen Universität München (TUM) den Start ihrer Firma iuvas in der Gesundheitsbranche im Schwerpunkt Medizintechnik vor. Die drei Gründer werden mit EXIST-Gründerstipendium gefördert.

Alexander Rinke (26) ist einer der Geschäftsführer des IT-Unternehmens Celonis. Mit der Listung würdigt Forbes insbesondere Rinkes Leistung als Mitgründer und Geschäftsführer des erfolgreichen Big Data Analytics Start-ups Celonis. Das 2011 gegründete Münchner Unternehmen wurde erst kürzlich aufgrund seines massiven Umsatzwachstums in dem im Handelsblatt veröffentlichten Deloitte „Fast 50 Ranking“ als Deutschlands am schnellsten wachsendes Technologieunternehmen aufgeführt. Alexander Rinke wurde an der TUM mit EXIST-Gründerstipendium gefördert.

[Link zu „Forbes“](#)

6. EXIST-Gründungsbeispiel: CampusRitter GbR

Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kennen das Problem: Begehrte Fachbücher sind meistens dann ausgeliehen, wenn man sie braucht oder sie gehören zum Präsenzbestand und können nicht ausgeliehen werden. Das EXIST-Start-up CampusRitter will dieses Problem lösen und hat mit Unterstützung der Bucerius Law School und TuTech Innovation in Hamburg eine bundesweite Online-Fachbuchvermietung auf den Weg gebracht.

[Zum Interview](#)



Update zu THE VENTURE - Patent sucht Gründer

Vor einigen Tagen wurde das neues Video von THE VENTURE veröffentlicht. Es enthält Eindrücke vom Final Pitch 2015 und unterstützt die Promotion für THE VENTURE 2016.

[Anschauen können Sie das Video hier.](#)

Die Technologien für **THE VENTURE 2016** gehen nun Schritt für Schritt online. Wichtige Änderung für die nächste Runde 2016: Für jede Technologie wird nur eine begrenzte Anzahl an Bewerbungen zugelassen.

[Die Technologien finden Sie hier.](#) Offizieller Bewerbungsschluss ist der 17. April 2016

KfW: Migranten gründen überdurchschnittlich häufig

Der Anteil von Migranten am Gründungsgeschehen ist seit Jahren relativ stabil: Rund jeder fünfte Gründer hat eine ausländische Staatsbürgerschaft oder die deutsche Staatsbürgerschaft erst nach der Geburt erworben. Die jährliche Gründerquote von Migranten liegt im Durchschnitt von 2009 bis 2014 bei 1,86 % und somit etwa um ein Zehntel höher als die Gründerquote im Allgemeinen (1,68 %). Zuletzt haben im Jahr 2014 179.000 Migranten eine Existenzgründung umgesetzt. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Sonderauswertung des KfW-Gründungsmonitors, der jährlich erscheinenden repräsentativen Befragung zum Gründergeschehen.

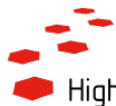
[KfW Pressemitteilung vom 30.01.2016.](#)

GRÜNDERSZENE

Gründerszene: Erste Printausgabe erschienen

Wo liegen die Erfolgsgeheimnisse der wachstumsstarken Digitalunternehmen? Wer steckt hinter den Geschäftszahlen? Und warum ist Wachstum überhaupt wichtig? Antworten liefern die Redakteure von [Gründerszene](#) nun in ihrem ersten Print-Magazin, Ranking und Firmenportraits inklusive.

[Artikel auf gruenderszene.de](#)



High-Tech Gründerfonds

Veränderte Finanzierungsbedingungen beim High-Tech Gründerfonds

Der High-Tech Gründerfonds (HTGF) erhöht sein Seedinvestment auf 600 TEUR und senkt die Zinsen um 4 Prozent. Damit reagiert der Fonds auf die geänderten Anforderungen in der Start-Up und Venture Capital Branche und auf die aktuellen Zinsentwicklungen. Das Maßnahmenpaket tritt zum 01. Januar 2016 in Kraft. Seit 2005 finanziert der High-Tech Gründerfonds (HTGF) junge Technologie Start-Ups, die vielversprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen – von Cleantech und Robotik bis Wirkstoffentwicklung, von Chemie bis Software. Der als Public-Private-Partnership aufgelegte Fonds hat bereits mehr als 420 Unternehmen finanziert.

[Informationen](#)

IfM Bonn: Crowdfunding gewinnt an Zuspruch

Je höher der eigene finanzielle Beitrag der Gründer ist, desto mehr Kapital vertrauen die Anleger ihnen im Rahmen von Crowdfunding an. Zu diesem Ergebnis kommt ein gemeinschaftliches Forschungsprojekt der Universität Siegen und des IfM Bonn. Die Wissenschaftler haben 163 Finanzierungsrunden von 145 Unternehmen untersucht, die zwischen 2011 und 2014 gestartet wurden. Zudem befragten sie die Geschäftsführer crowdfinanzierter Unternehmen. Zwei weitere Ergebnisse: Eigentümer von jungen Unternehmen entscheiden sich bewusst für das Crowdfunding – und nicht mangels Alternativen. Außerdem wählen sie Crowdfunding nicht nur, um ihr Vorhaben zu finanzieren, sondern auch, um auf diese Weise für ihre Produkte und Dienstleistungen beim Endkunden zu werben. Allgemeine Anerkennung in der Finanzwelt wächst

Die Studie "[Unternehmensgründung und Crowdfunding](#)" belegt zudem, dass sich diese Finanzierungsform besonders für innovative Wachstumsunternehmen eignet, die Kapital für eine zeitnahe Markteinführung suchen. Gleichwohl harmonisiert Crowdfunding mit etablierten Formen der Frühphasenfinanzierung: Nahezu die Hälfte der betrachteten Unternehmen erhielt eine Folgefinanzierung durch einen Business Angel oder eine Venture Capital-Gesellschaft.



Irland wird Gastgeber des Startup Nations Summit 2016

Während seines Besuchs in Cork hat der irische Premierminister Enda Kenny bekannt gegeben, dass Irland ausgewählt wurde, Gastgeber des Startup Nations Summit im November 2016 zu sein. Der Startup Nations Summit fand bisher noch nie in Europa statt. Zu seinen Teilnehmern gehören Politiker, Berater und Netzwerker aus der ganzen Welt, die sich dafür einsetzen, dass Gründerinnen und Gründer ihre Unternehmen unter geeigneten Rahmenbedingungen starten können.

[Zum Artikel](#)

EY: Neues Start-up-Barometer vorgestellt

Die Investitionen in deutsche Start-ups haben 2015 ein neues Rekordniveau erreicht. Insgesamt wurden knapp 3,1 Milliarden Euro in deutsche Start-ups investiert, das ist fast doppelt so viel Geld wie im Vorjahr, als 1,6 Milliarden Euro investiert wurden und fast fünfmal so viel wie 2013.

Das meiste Geld fließt nach Berlin: Investoren versorgten im vergangenen Jahr Berliner Start-ups mit insgesamt 2,1 Milliarden Euro an frischem Kapital – insgesamt wurden in Berlin 205 Finanzierungsrunden gezählt, von denen 183 Berliner Unternehmen profitierten. Damit konnte die Berliner Start-up-Szene ihre Spitzenposition in Deutschland abermals ausbauen: Im Ranking der Bundesländer belegt Bayern mit 74 Transaktionen den zweiten Platz. Gemessen am Investitionsvolumen liegt Hamburg mit knapp 300 Millionen Euro hinter Berlin.

[Zum Artikel und Download](#)

Stellenausschreibung am IfM Bonn



Das IfM Bonn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

[wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter](#)(Entgeltgruppe 13 TVöD-Bund) befristet zunächst bis Ende Juli 2017 (mitVerlängerungsoption).

Der Aufgabenschwerpunkt besteht in der Mitarbeit an empirisch ausgerichteten Forschungsprojekten zu mittelstandsrelevanten Fragestellungen einschließlich der mittelstandsrelevanten Politikberatung.

Aktuelle Call for Papers

- [Schumpeter Conference 2016 in Montreal](#), Submission Deadline February 28, 2016
- [Geschäftsmodelle in kleinen und mittleren Unternehmen \(KMU\)](#), Sonderheft der ZfKE, Submission Deadline March 01, 2016
- [ICSB 2016 World Conference](#), Submission Deadline March 1st, 2016
- [3rd International ZEW Conference on the Dynamics of Entrepreneurship](#), Mannheim, Submission Deadline March 6, 2016
- [5th International Workshop – Entrepreneurship, Culture, Finance and Economic Development – ECFED 2016](#), Submission Deadline April 15, 2016
- [Health of Small Business Owners/Entrepreneurs](#), Montpellier, France, Submission Deadline (extended abstracts) before May 1, 2016
- [G-Forum 2016 an der HHL Leipzig Graduate School of Management](#), Submission Deadline May 24, 2016 (Call for Papers)
- [Call for Chapters: Technology Ventures – Entrepreneurship in New Technology-based Firms, Research Spin-offs and Corporate Environments](#) – An edited volume to be published with Springer as part of the FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship, Submission Deadline: May 28, 2016, Edited by André Presse, University of Bolzano, Italy, and Orestis Terzidis, Karlsruhe Institute of Technology, Germany
- [Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Technologie, Innovation und Entrepreneurship \(TIE 2016\)](#), DTU – Technical University of Denmark, Kopenhagen, Submission Deadline 01. Juni 2016
- [Jahreskonferenz Risk Governance](#), Universität Siegen, 30. Juni 2016
Einreichungsschluss für die Konferenz
- [FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship](#), Proposals for 2017 Volumes of the (Springer Book Series)

Businessplanwettbewerbe/Awards

- [GSEA \(Global Student Entrepreneur Award\) Wettbewerb](#), Deutsche Bank Berlin, 10.-11. März 2016
- [KSG Best Entrepreneurship Research Award 2016](#), Submission Deadline May 24, 2016
- [Entrepreneurship Research Newcomer Award 2016](#), Submission Deadline May 24, 2016
- [FGF-Family Business and Mittelstand Research Award 2016](#), Submission Deadline May 24, 2016
- [FGF-Technologie- und Innovationsmanagement Research Award 2016](#), Submission Deadline May 24, 2016

Sonstige CfP

- [IfM Bonn – Working Paper Reihe](#), keine deadlines

Publikationen

- Fritsch, Michael
"[Entrepreneurship – Theorie, Empirie, Politik](#)", Springer Gabler 2016, eBook ISBN 978-3-662-45394-0, DOI 10.1007/978-3-662-45394-0, Softcover ISBN 978-3-662-45393-3
 - Kuckertz, Andreas
"[Management: Entrepreneurial Marketing](#)", Springer Gabler 2015, Buchreihe Studienwissen kompakt, eBook ISBN 978-3-658-08980-1, DOI 10.1007/978-3-658-08980-1, Softcover ISBN 978-3-658-08979-5, Buchreihen ISSN m2363-9539
 - Röhl, Klaus-Heiner
"[Entrepreneurial culture and start-ups - Could a cultural shift in favour of entrepreneurship lead to more innovative start-ups?](#)", Institut der deutschen Wirtschaft Köln, IW policy paper 2/2016
 - Thom, Marco
"[Crucial Skills for the entrepreneurial Success of Fine Arts](#)", erschienen in der Working Papers-Reihe des IfM Bonn, Working Paper 01/16
-

Veranstaltungen im Überblick

Termine des FGF

- 07.03.2016, Siegen
[FGF-Arbeitskreis „Family Business“](#)
- 15.04.2016, Bonn
[FGF-Arbeitskreis „Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung“](#)
- 05.-07.10.2016, Leipzig
[G-Forum 2016](#)

Wissenschaftliche Konferenzen in den Themengebieten des FGF

- 22.02.2016, Essen
[Business Angels Europe - Conference on Angel Investment Research 2016](#)
- 23. - 24.02.2016, Stuttgart
[The Green Innovation and Investment Forum 2016](#)
- 07. - 08.03.2016, Siegen
[Konferenz der deutschsprachigen Forschungszentren und Institute für Familienunternehmen 2016](#)
- 11. - 12.04.2016, Kassel
[KTT Conference April 2016](#), Academic Entrepreneurship and Knowledge and Technology Transfer: How do they relate to Research, Teaching, and Universities as Organizations?
- 22. - 23.04.2016, Halle (Saale)
[IWH Workshop on „Entrepreneurship and the Labor Market“](#)
- 26. - 27.05.2016, Berlin
[9th Charité Entrepreneurship Summit – Rethink + Transform Healthcare](#)
- 01. - 04.06.2016, Paris (Frankreich)
[Euram 2016: Manageable Cooperation?](#)
- 06. - 07.06.2016, Mannheim
[3rd International ZEW Conference on the Dynamics of Entrepreneurship](#)
- 08. - 11.06.2016, Bodø (Norwegen)
[Babson College Entrepreneurship Research Conference \(2016 BCERC\)](#)
- 23. - 24.06.2016, Lyon (Frankreich)
[5th International Workshop – Entrepreneurship, Culture, Finance and Economic Development – ECFED-2016](#)
- 06. - 08.07.2016, Montreal (Kanada)
[Schumpeter Conference on Evolutionary Economics](#)
- 07. - 09.09.2016, Chur (Schweiz)
[14th IECER 2016](#)
- 08. - 09.09.2016, Kopenhagen (Dänemark)
[TIE Tagung 2016](#)
- 29. - 30.09.2016, Montpellier (Frankreich)
[Health of Small Business Owners/Entrepreneurs](#)
- 12. - 13.10.2016, Siegen
[4. Jahreskonferenz Risk Governance](#)

Sonstige Veranstaltungen in den Themengebieten des FGF

- 10. - 11.03.2016, Berlin
[GSEA \(Global Student Entrepreneur Award\) Wettbewerb](#)
 - 16.04.2016, Wiesbaden
[38. Gründermarkt Forum Kiedrich](#)
 - 25. - 27.04.2016, Wiesbaden
[Family Office Forum](#)
 - 14. - 15.06.2016, Erfurt
[Investor Days Thüringen](#)
-

Kurz notiert

- [3. Förderrunde des Wettbewerbs „START-UP-Hochschul-Ausgründungen NRW“](#)
- [Erstes Stuttgarter Programm zur Gründerförderung im Finanz- und Versicherungsbereich – Accelerate Stuttgart startet ab April 2016](#)
- [Gründer lebt seinen Traum und nimmt Menschen die Flugangst](#)
- [Landeskreditbank Baden-Württemberg –Förderbank: Studie: Volkswirtschaftliche Bedeutung der Existenzgründungsförderung der L-Bank](#)
- [HWR Berlin beste Business School im FOCUS](#)
- [The Best Undergrad Programs for Entrepreneurship 2016 in the USA](#)
- [Mastersportal.eu: 8 Entrepreneurship Master's degrees in Germany](#)
- [Bundesweiter Wettbewerb - Handwerk trifft Wissenschaft](#)
- [Innovationspreis Bayern 2016](#)
- [Europäische Unternehmensförderpreis 2016 \(European Enterprise Promotion Awards\)](#)
- [Baden-Württemberg: Ideenwettbewerb „Entrepreneurial Brains Made on Campus“](#)
- [Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft 2016](#)

Impressum

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
Entrepreneurship - Innovation - Mittelstand
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
47798 Krefeld
Tel.: +49 (0)2151-777-508
www.fgf-ev.de
info@fgf-ev.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.